



FIS-Newsletter, Ausgabe 37, März 2008

Inhalt:

1. Newsletter-Archiv
 2. Im Brennpunkt
 - a) Weniger Tote aber mehr Verletzte im Straßenverkehr
 - b) Bund erklärt "barrierefreien Tourismus" zur Chefsache
 - c) EEA-Jahresbericht warnt vor weiterem Verkehrswachstum
 - d) EU beschließt engere Kooperation mit den östlichen Nachbarn
 3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS
 - a) Hafenprivatisierung
 - b) Alternative Kraftstoffe und Antriebstechniken
-

Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,

wir begrüßen Sie herzlich zur 37. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Unser Newsletter informiert Sie über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie zudem um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bisher an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



1. Das Newsletter-Archiv im FIS

Der FIS-Newsletter erscheint nun schon seit August 2004 und mit nur wenigen Ausnahmen immer monatlich. Jede Ausgabe hat im Prinzip zwei Schwerpunkte: Im ersten Abschnitt werden immer wieder grundlegende Fragen zur Anwendung des Informationssystems erläutert und ggf. auf Veranstaltungstermine zum FIS hingewiesen. Im Hauptteil stellen wir Ihnen dann kurz ausgewählte neue oder kürzlich aktualisierte Inhalte des Systems vor.

Mit Hilfe des Newsletters möchten wir Ihnen somit fortlaufend die zahlreichen Bedienelemente des FIS in Erinnerung rufen und Sie kurzfristig auf technische Neuerungen aufmerksam machen. Damit erfüllt dieser in gewisser Weise auch die Funktion einer kontinuierlich geführten Kurzanleitung. Das Stöbern in den alten Ausgaben des FIS-Newsletters kann sich also durchaus lohnen. Informationen zum Abonnieren des Newsletters sowie alle bisherigen Ausgaben finden Sie im Menüpunkt "Über FIS" oder direkt unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?102754>

Ferner können Sie uns wie gewohnt jederzeit Fragen und Anregungen per E-Mail, Fax oder Telefon zukommen lassen. Die entsprechenden Adressen finden Sie im Menüpunkt "Kontakt" oder unter "Impressum" im oberen Bildschirmbereich der Einstiegsseite zum FIS.

2. Im Brennpunkt

In den vergangenen Wochen haben wir folgende Themen für Sie recherchiert und in die Rubrik "Im Brennpunkt" des FIS eingestellt.

a) Weniger Tote aber mehr Verletzte im Straßenverkehr

Am 25. Februar meldete das statistische Bundesamt einen erneuten Rückgang der Verkehrstoten um 121 auf 4970 im Straßenverkehr 2007. Dem gegenüber steht jedoch ein Anstieg der Verletzten um 9167 sowie der Unfälle insgesamt gegenüber 2006. Auch der Rückgang der Verkehrstoten hat sich verlangsamt. Besonders betroffen sind Motorradfahrer. Ausführliche Hintergrundinformationen finden Sie hier:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?15285>

b) Bund erklärt "barrierefreien Tourismus" zur Chefsache

Anlässlich der Eröffnung der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) am 6. März erklärte Ernst Hinsken, der Beauftragte der Bundesregierung für Tourismus, das Thema "barrierefreier Tourismus" zur Chefsache. Eine umfassende Betrachtung des Themas "barrierefreie Mobilität" bietet das FIS:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?31457>

c) EEA-Jahresbericht warnt vor weiterem Verkehrswachstum

In ihrem Jahresbericht 2007 mahnt die Europäische Umweltagentur EEA an, das Wachstum im Güterverkehr zu bremsen, um die Klimaziele von Bali erfüllen zu können. Die Bahnen warnen in diesem Zusammenhang vor Verkehrsverlagerungen durch die Einführung von Gigalinen. Die zentralen Handlungsoptionen haben wir im FIS zusammengestellt:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?79322>



d) EU beschließt engere Kooperation mit den östlichen Nachbarn

Die Europäische Kommission hat am 5. März ein Bündel an Verbesserungsmaßnahmen zu den Verkehrsverbindungen zwischen der EU und ihren Nachbarn angenommen. Im Fokus stehen dabei die baltischen und osteuropäischen Staaten. Ausführliche Darstellungen zu Entstehung und Zielen der transeuropäischen Netze (TEN) finden Sie im FIS:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?208441>

3. Neue und aktualisierte Inhalte im FIS

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auf folgende neuen oder grundlegend überarbeiteten Themen im FIS hinweisen. Aktuelle Informationen über neue Wissenslandkarten finden Sie stets auch in der Rubrik "Neu und aktualisiert" auf der Einstiegsseite zum FIS.

a) Hafenprivatisierung

Die Privatisierung von Seehäfen hat im Zusammenhang mit dem umstrittenen Börsengang der HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG im vergangenen Jahr und der laufenden, nicht weniger von Auseinandersetzungen begleiteten Teilprivatisierung der Lübecker Hafengesellschaft wieder verstärkt öffentliche Aufmerksamkeit gewonnen. Hafenprivatisierung bezeichnet allgemein die Übertragung des Eigentums an Anlagen (Vermögen) in Seehäfen von der öffentlichen Hand auf den privaten Sektor oder den Einsatz privaten Kapitals, um an Stelle der öffentlichen Hand Investitionen in Hafenanlagen, Equipment und Systeme zu tätigen. Damit sind die aktuellen deutschen Privatisierungsbeispiele nur ein Ausschnitt aus der Palette der Möglichkeiten. In einer neu eingestellten Wissenslandkarte werden sowohl die Gründe für (meist Finanznot der öffentlichen Hände und das Streben nach besserer Effizienz) als auch wider Privatisierungen dargelegt. Mögliche Privatisierungsformen und die sich vollziehenden Prozesse werden allgemein und anhand von Fallbeispielen dargestellt. Besonders eingegangen wird auf die Eigentumsverhältnisse in deutschen Seehäfen und die hier in den letzten Jahren erfolgten Privatisierungen.

Die vom [Institut für Verkehr und Logistik](#) der Universität Rostock erstellte Wissenslandkarte ist im FIS als Teilkarte in der Wissenslandkarte "Seehäfen" zu finden:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?252901>

b) Alternative Kraftstoffe und Antriebstechniken

Alternative Kraftstoffe leisten einen Beitrag zur Schonung fossiler Ressourcen, zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen und Umweltbelastungen, zur Verringerung der Importabhängigkeit von Erdölprodukten und zur nachhaltigen Sicherung der Mobilität. Zu ihnen gehören Biokraftstoffe (Biodiesel, Pflanzenöl, BTL (Biomass-to-Liquid), Biomethanol, Bioethanol, Biowasserstoff und Biogas), Erdgas (CNG, LPG) sowie Wasserstoff. Um sich gegen verbesserte mineralische Brennstoffe behaupten zu können, müssen alternative Kraftstoffe verfügbar, wirtschaftlich, anwenderfreundlich, sicher, umweltverträglich und ressourcenschonend sein.

Im Zusammenhang mit der Suche nach alternativen Kraftstoffen wird auch im Bereich alternativen Antriebstechnologien geforscht. Dazu gehören Elektromotoren, Solarantriebe, Hybridantriebe, Brennstoffzellenantriebe und Verbrennungsmotoren auf Wasserstoffbasis. Sie sollen die Mobilitätsbedürfnisse möglichst umweltschonend und mit erneuerbarer Energie befriedigen.



Diese konkurrieren jedoch mit weiterentwickelten Verbrennungsmotoren, die durch neue Konzepte und aufwendige Verfahren der Abgasnachbehandlung kontinuierlich weniger Kraftstoff verbrauchen und geringere Schadstoffemissionen verursachen.

Auch im ÖPNV gewinnen alternative Antriebe und Kraftstoffe immer mehr an Bedeutung. Besonders im Busbetrieb werden zunehmend alternative Antriebe eingesetzt. Des Weiteren unterliegt auch der Luftverkehr zunehmend dem Druck Alternativen zu erdölbasierten Treibstoffen zu prüfen.

Die Wissenslandkarte „Alternative Kraftstoffe und Antriebe“ stellt die alternativen Kraftstoff- und Antriebstechniken für die Bereiche Straßenverkehr und ÖPNV vor und verweist auf die entsprechende Karte für den Luftverkehr. Sie informiert über die allgemeinen Vor- und Nachteile und Entwicklungsperspektiven der Konzepte und Technologien, über Einsatzmöglichkeiten, Kosten, die Wirtschaftlichkeit sowie über deren Umweltbilanz.

Die Wissenslandkarte „Alternative Kraftstoffe und Antriebe“ wurde durch das [Fachgebiet für Verkehrswesen und Verkehrsbau](#) der Universität Duisburg-Essen im April 2007 erstellt und kontinuierlich erweitert und aktualisiert und schließlich durch das [Fachgebiet Verkehrssysteme und Verkehrsplanung](#) des Instituts für Verkehrswesen der Universität Kassel um die Teilkarte „Alternative Antriebe im ÖPNV“ ergänzt. Sie finden die Karte im FIS unter:

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?222137>

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte April 2008. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: claus.doll@isi.fraunhofer.de

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: wessels@iww.uni-karlsruhe.de

Tel.: 0721 608-4780

Hinweis:

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik "[Über FIS](#)" archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>